

Sonderausgabe | 2018

www.steyr.spoe.at

Steyrer

STADTMAGAZIN



HALBZEITBILANZ

Steyr ist in guten Händen



Liebe Steyrerinnen, liebe Steyrer!

Als das neue Team der SPÖ-Gemeinderatsfraktion im Herbst 2009 unter meiner Führung die Arbeit aufnahm, fand die weltweite Wirtschaftskrise gerade auch in den Auftragsbüchern der heimischen Betriebe und Unternehmungen ihren negativen Niederschlag.

Die Stadt Steyr als Industriestandort und Unternehmenssitz zahlreicher arbeitsintensiver Großkonzerne war von dieser Krise besonders hart betroffen:

Monatelange Kurzarbeit sowie Kündigungen ließen die Steuereinnahmen der öffentlichen Hand massiv sinken und wirkten sich auch äußerst negativ auf die Stadt-Finzen aus.

Heute, neun Jahre später, ist von dieser krisenhaften Phase nichts mehr zu spüren. Ganz im Gegenteil: Die dynamische Entwicklung zieht sich wie ein roter Faden durch sämtliche Lebensbereiche unserer schönen Stadt. Und eine Vielzahl konkreter Neuerungen und

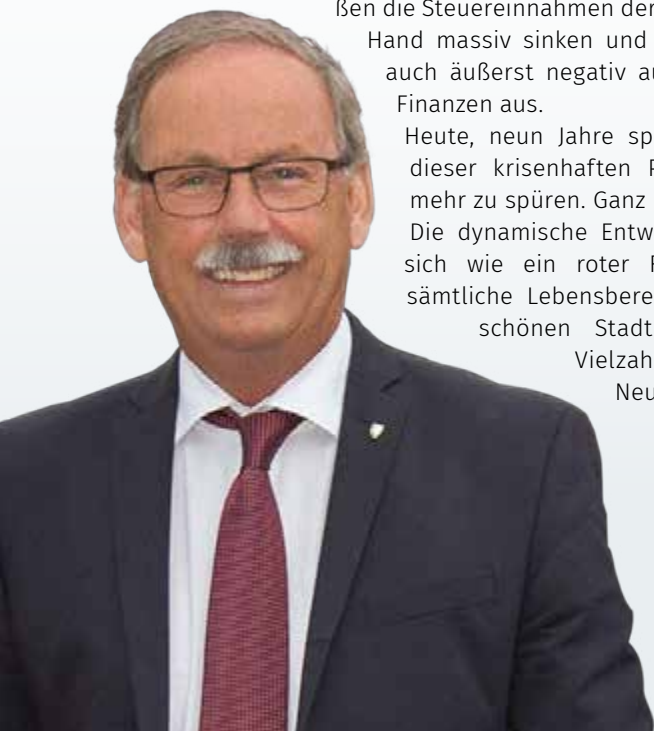
Verbesserungen macht für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar, wie zielgerichtet und zukunftsorientiert hier in den letzten Jahren gearbeitet wurde.

Die SPÖ-Gemeinderäte und Stadtsenatsmitglieder haben mit ihren Ideen und Vorstellungen diese äußerst positive Entwicklung eingeleitet, vorangetrieben und als stärkste politische Kraft auch für die konsequente Umsetzung gesorgt.

Daher können wir auch schon in der Mitte der aktuellen Funktionsperiode eine Leistungs- und Ergebnisbilanz vorlegen, die sich – wie die vorliegende Broschüre zeigt – mehr als sehen lassen kann.

Als Bürgermeister stehe ich bei Verhandlungen sowie der Entwicklung, Begleitung und Finalisierung von Zukunftsprojekten natürlich ganz besonders in der Verantwortung. Umso mehr freue ich mich darüber, was uns durch konsequente Sachpolitik, verbunden mit zukunftsorientiertem Denken und Handeln, gemeinsam gelungen ist.

Überzeugen Sie sich selbst, wie positiv sich unser Steyr weiterentwickelt hat und wie ambitioniert unsere Ziele für die Zukunft sind.




Herzlichst Ihr
Gerald Hackl, Bürgermeister der Stadt Steyr

Budget saniert - deutliches Plus im Rechnungsabschluss

Die Stadt ist finanziell sehr gut aufgestellt. Im bislang letzten Rechnungsabschluss ist ein Plus von 2,6 Millionen Euro ausgewiesen. Der Konsolidierungskurs funktioniert trotz einer exorbitanten Kostenbelastung durch das Land Oberösterreich (Sozialhilfebeitrag, Krankenanstaltenbeitrag, Pflegevorsorge, Mindestsicherung etc.).

Rücklagen erhöht

Das positive Finanzergebnis aus dem Vorjahr spiegelt sich auch in den Rücklagen wider. Diese sind um 1,75 Millionen auf einen Gesamtwert von 8,39 Millionen Euro gestiegen. Gleichzeitig konnte der Stand an Haftungen um weitere fünf Millionen Euro verringert werden.

Vorbildliche Personalkosten

Ebenso positiv wirkt sich die konsequente Personalpolitik auf die Finanzen der Stadt aus. Die Personalkosten liegen bei nur 18,71 Prozent des ordentlichen Haushalts. Dieser Wert gilt als vorbildlich.

Hohes Dienstleistungsniveau

Die Dienstleistungen der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger zeichnet in allen Bereichen ein hohes Niveau aus: egal ob im Sozial- oder Gesundheitsbereich, in der Kinderbetreuung, beim Sport, bei Kultur und Wirtschaft, aber auch bei Sicherheit, Sauberkeit oder in Umweltfragen.





Eine Million Euro zusätzlich für Straßenbau

Laufende Investitionen in Straßensanierungen sind wesentliche Budgetposten. Dazu ist das wichtige Projekt Westspange zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs zwischen Stadt und dem Land Oberösterreich auf Schiene.

Westspange

Diese Umfahrung wird den innerstädtischen Verkehrsring entlasten und die regionale Verkehrsinfrastruktur wesentlich verbessern. 27 Millionen Euro sind dafür veranschlagt, die Stadt übernimmt zehn Prozent der Kosten. Die Trasse ist gesetzlich verordnet, die weiteren straßenbaurechtlichen Verfahrensschritte gehen zügig voran, sodass ein Baubeginn 2021 durchaus realistisch erscheint.

Schwerpunkt Straßensanierungen

Um eine zusätzliche Million Euro wurden die Straßenbaubudgets in den vergangenen drei Jahren erhöht. Trotzdem bleibt noch viel zu tun.

Tabor-Posthofknoten

Der neue Tabor- und Posthofknoten hat die innerstädtische Verkehrsqualität entscheidend verbessert und der Dauerstau früherer Jahre ist längst Vergangenheit.



Schnallentor mustergültig renoviert

Dieses Jahr konnte auch die Renovierung des Schnallentors durchgeführt werden. Der historische Bau ist ein Wahrzeichen der Stadt und erstrahlt nunmehr wieder in neuem Glanz. Kostenpunkt: knapp 500.000 Euro.



Investitionen mit Blick für das Wesentliche und gestalterischer Kraft für die Zukunft



Wohnbau-Boom hält an

Der Wohnbauboom in Steyr hält an. Rund 700 Wohnungen sind in Bau, Planung bzw. wurden kürzlich fertiggestellt. Der Bogen spannt sich hier vom stadt-eigenen Wohnbau durch die GWG im Schlüsselhof über das große Wohnbauprojekt der Neuen Heimat auf dem ehemaligen Kasernenareal bis hin zu den volumsmäßig ebenfalls beachtlichen Bauten auf der Ennsleite und an der Werndlstraße.

Wohnbau Tabor ©SPÖ

„Wohnen am Fluss“ und Top-Lage am ehemaligen Kasernenareal

Im Stadtteil Schlüsselhof hat die GWG 56 Eigentumswohnungen errichtet, elf Reihenhäuser sind fast fertig gebaut. Der denkmalgeschützte Vierkanter wurde von einem privaten Unternehmen revitalisiert. Die Lage direkt über der Enns bietet als „Wohnen am Fluss“ ein naturnahes Wohngefühl. Die Neue Heimat Oberösterreich und die EGW Heimstätte Linz errichten auf dem Gelände der ehemaligen Trollmann-Kaserne 217 geförderte Miet- und Eigentumswohnungen. Auch diese Wohnungen gelten als Top-Lage mit Park, Gartenanlagen und Spielplätzen.

Kommerzielle Neubauten bringen zusätzlichen Schwung

Auch zahlreiche Unternehmen bauen neu oder investieren am Standort Steyr. So errichtet beispielsweise die Raiffeisenbank Steyr ihr repräsentatives Kompetenzzentrum an der Schönauerbrücke. Inter-spar investiert 21 Millionen Euro in den Standort Ennsener Straße. Und auch im Stadtgut siedelt sich mit der Firma Meritor schon wieder ein neues attraktives Unternehmen an.



Wohnbau Schlüsselhof ©SPÖ

Sicherheit hat hohen Stellenwert

Der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger wird in Steyr ein hoher Stellenwert beigemessen. Ein Garant dafür ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Blaulicht-Organisationen. Aber auch mit technischen Hilfsmitteln, wie Videoüberwachung, wird versucht, Straftaten zu verhindern bzw. präventiv vorzubeugen sowie die Polizei bei der Ausforschung von Tätern zu unterstützen.

Video-Überwachung

Bewährt hat sich die Videoüberwachung im Bereich Pfarrgasse und Stadtplatz, wo drei schwenkbare Kameras installiert

wurden, deren Bilder direkt an die Polizei übermittelt werden. Kostenpunkt: 105.000 Euro. Aber auch die städtischen Linienbusse wurden zum Schutz der Fahrer und Fahrgäste fast ausnahmslos mit Videokameras



ausgerüstet. Und auch der Busbahnhof wird in Kürze videoüberwacht werden.

Öffi-Flotte immer auf modernstem Stand



Vizebürgermeister Wilhelm Hauser:

„Mit der 365er um einen Euro pro Tag die Steyrer Öffis nutzen!“

Der 15-Minuten-Takt auf den Hauptlinien sichert die hohe Attraktivität des städtischen Linienverkehrs. Die moderne Busflotte sorgt für maximalen Fahrgastkomfort - fast alle Busse verfügen unter anderem über eine Klimaanlage. Und seit 2017 gibt es auch die „365er“, die neue Jahreskarte für den Steyrer Stadtbus.

Um einen Euro pro Tag mit dem Bus fahren

Die „365er“ gilt ab Ausstellung ein komplettes Jahr lang in der Kernzone Steyr des OÖ Verkehrsverbundes. Die Karte kostet 365 Euro. Das heißt, dass man um nur einen Euro pro Tag den Steyrer Stadtbus auf allen Linien nutzen kann.



Viele Projekte mit großem Mehrwert für die Zukunft

Revitalisierung des Stadtmuseums – Vorbereitung auf die Landesausstellung 2021

Die Vorbereitungen für die Landesausstellung „Adel, Bürger, Arbeiter“ 2021 laufen auf Hochtouren. Die Generalsanierung des Stadtmuseums ist ein wesentlicher Teil und dient zusätzlich der Innenstadt-Attraktivierung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund fünf Millionen Euro. Die Stadt steuert ein Drittel, also knapp zwei Millionen, bei. Das Land Oberösterreich übernimmt zwei Drittel. Bis 2020 wird der Innerberger Stadl, ein Baujuwel aus der Renaissance-Zeit, mit restaurierter Fassade in neuem Glanz erstrahlen und auch nach der Landesausstellung als modernes, den neuesten Erkenntnissen der Museumsarchitektur entsprechendes Stadtmuseum zur Verfügung stehen.



Innerberger Stadl, Visualisierung – Peter Kröll ©

Die Revitalisierung des Stadtmuseums im Innerberger Stadl läuft nach den neuesten Erkenntnissen moderner Museumsarchitektur.



Attraktive Aufstiegshilfe zum Stadtteil Tabor

Die Aufstiegshilfe Tabor, die einen ganzen Stadtteil bequem fußläufig mit dem Zentrum verbindet, wird realisiert. Die Ausschreibung befindet sich bereits in der Endphase. Spätestens im Frühjahr 2019 soll mit der Errichtung begonnen werden. Die Liftkonstruktion wird ein architektonisches Highlight. Gleichzeitig wird mit einer Aussichtsplattform ein neuer, besonders attraktiver Blick auf die Stadt ermöglicht. Die Kosten für dieses Projekt betragen insgesamt rund 2,7 Millionen Euro..

Stadtplatz mit Flaniermeile

Der prächtige Steyrer Stadtplatz wird attraktiviert, für Steyrerinnen und Steyrer sowie für Besucher wird die Innenstadt damit noch erlebenswerter! Mit einer Flaniermeile zwischen Marienkirche und Kaigasse kommt das historische Ensemble künftig noch mehr zur Geltung.

Bis Ende 2018 sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein. Bis Mai 2019 werden auch die Plätze für die Schanigärten mit ebenen Flächen ausgestattet sein. Dazu ist ein Bodenbrunnen nahe der Marienkirche geplant. Die geänderte Verkehrsführung sorgt für mehr Freiraum für Fußgänger, Märkte sowie für Veranstaltungen.

Podestfrei sind künftig die Schanigärten entlang der neuen Flaniermeile auf dem Stadtplatz.



Citynahe Gratis-Parkplätze

Perfekt und sauber sind nun auch die Parkplätze auf dem Reithoffer-Areal. Die Stadt hat in die Gestaltung dieser kostenlosen Parkmöglichkeit in City-Nähe 200.000 Euro investiert.



Steyr bietet viele Erholungsoasen

Der Schlosspark, die Unterhimmler Au, die Schwimmschule und das Stadtbad sowie der Münichholzer Wald gelten als Erholungsoasen. Steyr bietet damit eine Menge „Grüner Lungen“. Im Schlosspark mit seinem prächtigen Baumbestand gibt es nicht nur den beliebten, kürzlich renovierten Teich und einen bestens ausgestatteten Kinderspielplatz. Seit rund einem Jahr haben Hundebesitzer hier auch eine Freilaufzone für ihre Vierbeiner.



Stadtplatzgarage und Steg werten Innenstadt auf

Die neue Stadtplatzgarage und der Steg über die Enns wirken sich - wie erhofft - sehr positiv auf die Steyrer Innenstadt aus. Bereits im ersten Halbjahr 2018 wurden in der neuen Parkgarage und in den Kurzparkzonen Stadtplatz, Grünmarkt und Ennskai um rund 83.000 Stunden mehr Parkzeit verzeichnet als in der Zeit ohne Garage. Das sind 458 Stunden mehr Parkzeit pro Tag!

Der Steg ist eine perfekte Verbindung ins Zentrum. Die Stadtplatzgarage bietet 260 Stellplätze auf zwei Etagen.

Gleichzeitig wurde die Dukartstraße erneuert und bietet als Boulevard einen neuen tollen Blick auf Ennskai und Altstadt.

Attraktivierung Bahnhofsvorplatz

Die Stadt ist diesbezüglich mit den ÖBB im Gespräch. Als gemeinsame Zielsetzung wurde eine Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes spätestens bis zur Landesausstellung 2021 vereinbart.

Großinvestition in Kanalbau

4,2 Millionen Euro wurden in den Kanalbau im Stadtteil Tabor investiert. Mit den umfangreichen Maßnahmen sind die Stadtteile Tabor, Ennsdorf und Steyrdorf auch bei extremem Regen abgesichert. Darüber hinaus steht heuer ein Sonderbudget von weiteren 500.000 Euro zur umweltgerechten Sanierung von Altkanälen zur Verfügung. Diese Summe wird auch 2019 und 2020 für den Kanalbau verwendet, insgesamt also 1,5 Millionen Euro.

Durch eine Großinvestition in den Kanalbau sind die Stadtteile Tabor und Sterdorf auch bei Starkregen geschützt.



Bestmögliche Unterstützung der Sportvereine

Steyr gilt zu Recht als Sportstadt. Für Freizeit-, Breiten- und Spitzensport gibt es auch die nötige Unterstützung.

Für die Modernisierung und Verbesserung sowie den laufenden Betrieb von Sportanlagen wendet die Stadt jährlich zwischen vierhundert- und fünfhunderttausend Euro auf. Unterstützt werden Sport-Infrastrukturinvestitionen der Vereine, wie etwa der Neubau der Kletterhalle.

Aber auch die stadteigenen Sportanlagen werden ständig modernisiert und in Schuss gehalten. So wurden im Vorjahr der Kunstrasenplatz generalsaniert und heuer 150.000 Euro in die Sportanlage Rennbahn investiert. Weitere 10.000 Euro kostete die automatische Bewässerungsanlage.

Dazu gewährt die Stadt aber auch Zuschüsse für den normalen Sportbetrieb sowie eigene Jugend- und Spitzensportförderungen.

Tag des Sports

Beliebt ist der „Tag des Sports“ auf dem Stadtplatz. Viele Steyrer Vereine stellen hier ihre umfangreichen Bewegungs- und Sportangebote für alle Altersklassen vor.



Junge Angebote!

Für junge Menschen und ihre jeweilige Lebenssituation gibt es in Steyr viele passende Angebote: die Freestyle-Card für die Ferien, günstige Startwohnungen, die Kinder-Uni sowie den Öffi-Zuschuss für Studierende.

Freestyle-Card und Spiele in den Vierteln

Die Freestyle-Card ist ein viel genutzter Dauerbrenner im Ferien-Angebot. Steyr bietet damit in Kooperation mit verschiedenen Vereinen Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren die Möglichkeit, sich gemeinnützig zu engagieren. Die jungen Menschen sammeln dabei Bonuspunkte und können Preise gewinnen.

Dazu bieten in den Ferienmonaten die Kinderfreunde „Spiele in den Vierteln“ an.

Die Freestylecard ist ein viel genutztes, perfektes Feriengedot.



Kinder-Uni ist ein Hit

Die Kinder-Uni gehört zu den Fixpunkten im Ferien-Angebot. Junge Leute können dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich als Forscher bzw. Forscherin betätigen.

Startwohnungen für junge Menschen

Das „Junge Wohnen (5x4)“ ist ein langjähriger Service der GWG der Stadt Steyr und wird fortgesetzt. Für junge Menschen und Hausstandsgründer bis 30 Jahre gibt es zum Fixpreis von fünf Euro pro Quadratmeter Wohnungen im Resthof, befristet auf vier Jahre.



Funcourts in Steyrer Stadtteilen

Die Funcourts in den Stadtteilen sind beliebte Treffpunkte, sie werden gerne genutzt und ordentlich in Schuss gehalten.

Öffi-Ticket für Studierende

Für die jungen Steyrerinnen und Steyrer, die in anderen österreichischen Universitätsstädten studieren, stellt die Stadt einen Zuschuss zur Finanzierung der Öffi-Tickets am Studienort bereit. Mehr als 20.000 Euro pro Jahr sind dafür reserviert.



In der Broschüre „Ferienspaß“ ist ein breitgefächertes Angebot zu finden.

Starker Wirtschaftsstandort

Steyr ist ein starker und dynamischer Wirtschaftsstandort. Die Stadt unterstützt mit raschen und unbürokratischen Behördenverfahren die unternehmerischen Aktivitäten. Egal ob Klein-, Mittel- oder Großbetrieb - die wirtschaftsfreundliche Gesinnung ist kein Schlagwort, sondern tagtäglich gelebte Praxis.

Erfolgreich: Wirtschaftspark Stadtgut

Das Stadtgut steht für zukunftsorientierte und hochwertige Arbeitsplätze. Durch die Bündelung von Kompetenzen wird der Wirtschaftspark für weitere innovative Unternehmen noch interessanter. Aktuell errichtet der Fahrzeugzulieferer Meritor hier sein neues Firmengebäude.

Während die Gasser GmbH hier im letzten Jahr investierte, erweitert Burg Design aktuell seinen Standort im Stadtgut. Als perfekte Ergänzung hat sich zudem Happy Fit angesiedelt und mit großen Investitionen bereits den Betrieb erweitert. Die positiven Aktivitäten bringen zusätzliche Arbeitsplätze und erfreuliche Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer.

Überregionales Projekt Power-Region

Mit der Power-Region Enns-Steyr, an der acht Gemeinden beteiligt sind, ist es gelungen, einen überregionalen Verband für weitere Betriebsansiedelungen zu schaffen. Die Kommunalsteuern werden ohne Standort-Wettbewerbsdruck nach einem festgelegten Schlüssel aufgeteilt. Zusätzlich beteiligt sich Steyr an einer Stadt-Umland-Kooperation zusammen mit den Kommunen Dietach, Garsten, St. Ulrich, Sierning und Wolfers.





Steyr ist eine attraktive Einkaufs- und Tourismusstadt

Die vielfältigen Aktivitäten des Steyrer Tourismusverbandes zeigen Wirkung: So konnte im ersten Halbjahr 2018 ein neuer Nächtigungsrekord verzeichnet werden. Die Stadt unterstützt aber auch die erfolgreiche Arbeit des Steyrer Stadtmarketings. Das Marktkonzept „Stadtplatz Leo“ soll ab dem Frühjahr 2019 weitere Frequenz ins Zentrum bringen.



Zusätzlich agiert der Verein „Steyr lebt!“ als Netzwerk von Handelsbetrieben und als Herausgeber der Steyrer Shopping-Card. Mit dieser Card sind Einkäufe in vielen Steyrer Betrieben und Gasthausbesuche möglich, die Wertschöpfung bleibt damit in der Stadt.

Kaufkraft binden

In Bau befindet sich das Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Kasernengelände, dessen Betreiber mehr als 20 Millionen Euro in unserer Stadt investieren. Nach der Fertigstellung im kommenden Jahr soll so noch mehr Kaufkraft als bisher in Steyr gebündelt werden.



Steyr ist als Einkaufsstadt bekannt. Auch die beiden Wochenmärkte sind sehr beliebt.

Tourismus läuft ausgezeichnet

Steyr strahlt Charme aus! Mehr als 180.000 Nächtigungen verzeichnete der Tourismus in den vergangenen beiden Jahren. Vor allem der Geschäftstourismus läuft sehr gut. Besonderes Highlight im Steyrer Angebot sind die Stadtführungen mit Nachtwächter. Derzeit in Ausarbeitung ist eine neue Struktur, ein regionaler Zusammenschluss der Tourismusverbände.



Bildung beginnt bei den Jüngsten

Rund fünf Millionen Euro wendet die Stadt pro Jahr für die Kinderbetreuung in Kindergärten, Horten und Krabbelstuben auf. Das Team der Kindergartenpädagoginnen arbeitet höchst professionell und engagiert.

Die Steyrer Kinderbetreuungs-Einrichtungen zählen zu besten in Oberösterreich. Im Arbeiterkammer-Ranking gehört Steyr zu den 1A-Gemeinden und damit in die oberste Liga im Kinderbetreuungs-Angebot. In die Bewertungen durch die Arbeiterkammer fließen unter anderem Mittagessen, Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder sowie lange Öffnungszeiten und Ferienangebote ein.



Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger:

„Mich freut es sehr, dass Steyr sich laut AK-Index in der obersten Liga punkto Kinderbetreuung befindet!“

Wissens-Standort Steyr wächst

Die FH (Fachhochschule) wächst, der neue, zusätzliche Campus wird spätestens Anfang 2020 in Betrieb gehen. Steyr ist ein hervorragender Bildungsstandort und bietet Top-Ausbildungen: HTL, HAK, HLW, zwei Gymnasien, Elementarpädagogik sowie hochqualitative Lehrplätze. Für die städtischen Schulen nimmt die Stadt viel Geld in die Hand.

Die Fachhochschule Steyr wird ausgebaut und bietet künftig noch mehr Studierenden eine Top-Ausbildung.



Fachhochschule Steyr expandiert

Auf insgesamt 11.200 Quadratmetern entsteht der neue Campus der Steyrer FH. Mit diesem Großprojekt kann die Zahl der Studierenden und damit auch der Stellenwert des FH-Standortes Steyr deutlich gesteigert werden. Im Übrigen glänzt die Steyrer Fachhochschule bei den nationalen und internationalen Rankings stets mit Bestnoten und zählt aufgrund ihrer idyllischen Lage im historischen Steyrer Wehrgraben auch zu den attraktivsten Studienorten in ganz Österreich.

Derzeit sind rund 1.400 Studierende an der FH Steyr inskribiert, etwa 100 Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftliche Mitarbeiter sind in der Forschung tätig.





Moderne Schulen für unsere Kinder



Architekturbüro Kneidinger©

Die Bildung der Steyrer Kinder und Jugendlichen ist der Stadt viel wert! Insgesamt stehen für Verbesserungen in Volksschulen und Neuen Mittelschulen zwei Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung.

WLAN für alle Klassenräume

Vorbildlich ist die Steyrer W-LAN-Offensive. In jedem Klassenzimmer wird es kabelfreien Zugang ins Internet geben. Alleine dafür sind 500.000 Euro reserviert. Für weitere Modernisierungen - vom komplett neuen Turnsaal über Malerarbeiten, Elektrik, Sanitäranlagen bis hin zu Akustikdecken und neuem Mobiliar - sind 800.000 Euro an Investitionen geplant. Zur weiteren Steigerung der Sicherheit fließen 700.000 Euro in die Optimierung des Brand-schutzes.

Photovoltaik-Anlage läuft

An der Volksschule Resthof hat sich die Errichtung der Photovoltaik-Anlage als umweltfreundliche Maßnahme bewährt.



Das soziale Netz ist dicht geknüpft

Solidarität und Zusammenhalt sind wichtige Grundpfeiler für ein gelungenes Miteinander. In Steyr werden diese Werte gelebt und in der Praxis mit Leben erfüllt. So ist das soziale Netz dicht geknüpft. Für Jugendwohlfahrt, Sozialhilfe sowie Altenpflege und -betreuung sind Millionenbeträge budgetiert.

Neue Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung

Neue Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung wird es im Stadtteil Tabor geben. Ab 2020 sollen diese betreuten Unterkünfte bezugsfertig sein.

Fit für die Vielfalt

Menschen aus 95 Nationen leben derzeit in Steyr. Unter dem Titel „Fit für die Vielfalt“ wird diese Thematik im Magistrat Steyr intensiv bearbeitet. Im Netzwerk „Zusammenleben in Steyr“ agieren alle Organisationen und Institutionen, die in Steyr für diese Herausforderung tätig sind. Durch die Zusammenarbeit dieser beiden Bereiche schaffen wir die Grundlagen für ein gelingendes Zusammenleben aller in Steyr wohnenden Menschen.

Steyrer Altenheime sind spitze

Die drei Steyrer Altenheime Münchenholz, Ennsleite und Tabor bieten Betreuung auf höchstem Niveau. 360 Plätze und 15 Kurzzeitpflegeplätze stehen zur Verfügung. Dem Grundtenor „So viel Hilfe wie nötig, so viel Freiraum wie möglich“ folgend, soll hier der gewohnte Alltag bestmöglich weitergelebt werden. So können die Bewohnerinnen und Bewohner auch ihre Mahlzeiten selbst zubereiten. Dazu erweitern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laufend ihre Kompetenzen. Seit kurzem gibt es ein Palliativ- und Hospiz-Team im Altenheim Tabor als würdiges, interdisziplinäres Angebot in der allerletzten Lebensphase. Großer Beliebtheit erfreut sich auch das „Betreute Wohnen Sonnenwiese“. 30 barrierefreie Wohnungen stehen direkt neben dem Altenheim Ennsleite zur Verfügung.

46 Jobs durch Aktion 20.000

Mehr als 20 Menschen fanden über die „Aktion 20.000“ Arbeit in den Steyrer Altenheimen. Sie haben sich bestens in den Berufsalltag integriert. Insgesamt erhielten in Steyr 46 Menschen im Alter 50+ Arbeitsplätze in städtischen Einrichtungen. Zum Nachteil aller wurde das Erfolgsmodell „Aktion 20.000“ von der neuen Bundesregierung gestoppt.

Neues Jugendzentrum im Bahnhofsviertel

Steyr bekommt ein städtisches Jugendzentrum an der Damberggasse. Zielsetzung ist, jungen Menschen eine niederschwellige Anlaufstelle anzubieten.





Mobile Dienste und Essen auf Rädern als perfekte Ergänzung

Die Struktur der mobilen Dienste in Steyr wurde optimiert und gebietsmäßig zwischen den beiden Organisationen Volkshilfe und Vita Mobile aufgeteilt. Dieses Angebot ermöglicht vielen hilfs- und pflegebedürftigen Menschen den Verbleib in den eigenen vier Wänden. Insgesamt können sich mehr als 400 Menschen auf diese professionelle Hilfe verlassen.

Zusätzlich gibt es das „Essen auf Rädern“, welches in der Großküche des Alten- und Pflegeheimes Münichholz (APM) zubereitet wird. Rund 250 Portionen werden jeden Tag zugestellt. Für die Erneuerung des Transportsystems, des Geschirrs und der Technik sowie für eine noch effizientere Abwicklung ist 2019 eine Großinvestition im APM in der Höhe von rund 600.000 Euro vorgesehen.

Neues Angebot 24-Stunden-Pflege

Die Volkshilfe sowie die Diakonie in Kooperation mit Vita Mobile bieten nun auch die 24-Stunden-Pflege in Steyr an.



Kontaktadressen

VITA MOBILE

Verein für Pflege, Betreuung und Beratung
Ferdinand-Hanusch-Straße 1, 4400 Steyr,
Telefon: 0 72 52 86 999
hilfe@vitamobile.at,
www.vitamobile.at

VOLKSHILFE STEYR

Gemeinnütziger Verein
Leharstraße 24, 4400 Steyr,
Telefon: 0 72 52 876 24
steyr@volkshilfe-ooe.at,
www.volkshilfe-ooe.at

ESSEN AUF RÄDERN STEYR

Rotes Kreuz, im Auftrag der Stadt

Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstr. 7,
2. Stock, 4400 Steyr, Tel.: 0 72 52 575 449
sozialservices@steyr.gv.at,
http://www.steyr.at



Kultur-Stadt Steyr

MusikFestival, Theater am Fluss, Schubertfestival, Symposien und nun auch Literaturtage und Chor-Spektakel gehören zu den Fixpunkten des kulturellen Lebens in unserer Stadt.

Mit dem Stadttheater, dem Alten Theater, der Stadthalle, dem Museum Arbeitswelt sowie Röda, Akku und den Galerien hat Steyr eine Menge attraktiver Locations für Kulturveranstaltungen. Die Stadt und zahlreiche Sponsoren ermöglichen ein vielfältiges Angebot. Ein besonderes Ambiente bietet unter anderem der Schlossgraben, wo bei Schönwetter die Aufführungen des Musikfestivals stattfinden. Zu den neuen, äußerst gut angenommenen Angeboten zählen die Literaturtage, an denen international erfolgreiche österreichische Autorinnen und Autoren in Steyrer Innenhöfen aus ihren Werken lesen. Aber auch das Plätze-Singen in der Altstadt ist ein jährlich wiederkehrendes Highlight.





Die Kläranlage Steyr wird generalsaniert.
© Flugaufnahme Baustelle 5.4.2018, Felix Seitlinger

Vor der Wahl 2015 hat die SPÖ eine Reihe von Zielen und Arbeitsschwerpunkten für die Entwicklung von Steyr formuliert.

Das meiste ist umgesetzt!

- ✓ Stadtplatzgarage mit Steg über die Enns
- ✓ Neues Fachhochschulgebäude
- ✓ Sanierung Schnallentor
- ✓ Aufstiegshilfe Tabor: kurz vor Baubeginn
- ✓ Investitionsoffensive in Pflichtschulen
- ✓ Qualitätsoffensive für Kindergärten und Horte
- ✓ Sanierung des Stadtmuseums für die Landesausstellung 2021
- ✓ Wohnbau-Offensive Schlüsselhof und ehemaliges Kasernenareal
- ✓ Großprojekt Kanalbau Tabor
- ✓ Photovoltaik Volksschule Resthof
- ✓ Generalsanierung Kläranlage
- ✓ Fortsetzung Straßensanierungen
- ✓ Errichtung Westspange: mit dem Land akkordiert.

Auf dem besten Weg, aber noch viele Ziele

Verkehr

- Bau der Westspange
- Errichtung Aufstiegshilfe Tabor
- Fortsetzung Straßensanierungen
- Fortführung Modernisierung Busflotte
- Verbesserung Radwegenetz

Infrastruktur

- Umbau-Generalsanierung Stadtmuseum
- Kanalbau-Sonderbudget
- Video-Überwachung Busbahnhof

Stadtentwicklung

- Fortsetzung Projekt Stadtplatz neu
- Grundreserven schaffen für sozialen Wohnbau
- Betriebsansiedlungen Stadtgut
- Förderung von innovativen Projektideen
- Renovierung und Neubau von öffentlichen WC-Anlagen (Friedhof und Rathaus)
- Zusatz-Hochwasserschutz für Wehrgraben
- Neugestaltung Bahnhofsvorplatz

Soziales

- 1A –Kinderbetreuungsqualität – Fortführung des Top-Angebotes
- Zusätzliche Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung
- Komplett-Erneuerung Geschirr und Wärmebehälter in der Großküche des Alten- und Pflegeheimes Münichholz und für Essen auf Rädern
- Absicherung Leistungsangebot Mobile und Stationäre Pflegevorsorge

Bildung

- Fortführung Pflichtschulsanierungen
- Fortsetzung WLAN-Offensive Pflichtschulen
- Neubau 3. Fachhochschulgebäude – Erweiterung Campus Steyr
- Unterstützung Jugendaustausch Steyr-Kettering sowie Kinderuni





Kultur

- Vorbereitung Landesausstellung 2021
- Neues Konzept Stadtmuseum
- Unterstützung Kulturinitiativen
- Förderung Musikkapellen

Sport

- Modernisierung Sportstätten und Unterstützung von Vereinsprojekten
- Jugend- und Spitzensportförderung
- Neue Outdoor-Fitnessanlagen

Jugend

- Fortsetzung Investitionsoffensive Kindergärten
- Aufbau des neuen städtischen Jugendzentrums
- Unterstützung Jugendzentren und Jugendkulturhaus Röda

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SPÖ Sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion, Stadtplatz 27, A-4400 Steyr

Konzept und Redaktion: Martin Hornhuber, martin.hornhuber@spoe.at

Fotos: SPÖ-Fraktion, privat, Paul Hamm, fotoilse.at, Klaus Mader, Architekturbüro Kneidinger, Visualisierung Peter Kröll, Felix Seitlinger, reitter_architekten zt gesmbh, fotolia.de

Layout: WAK GmbH, Marchtrenk, **Druck:** Gutenberg, Linz, **Auflage:** 16.000

Aktiv für Steyr!

Das Gemeinderatsteam der SPÖ Steyr



Gerald Hackl

Bürgermeister

07252/575-380

bgm-buero@steyr.gv.at



Wilhelm Hauser

Vizebürgermeister

0664 / 336 49 66

wilhelm.hauser@steyr.gv.at



Ingrid Weixlberger

Vizebürgermeisterin

0664 / 311 69 08

ingrid.weixlberger@steyr.gv.at



Dr. Michael Schodermayr

Stadtrat

0664 / 124 44 08

michael.schodermayr@aon.at



Birgit Schörkhuber, BEd

Gemeinderätin

0650 / 331 00 70

birgit.schoerkhuber@reflex.at



Thomas Kaliba

Gemeinderat

0650 / 414 40 35

thomas.kaliba@kinderfreunde.cc



Helga Feller-Höllner

Gemeinderätin

0664 / 105 27 99

helga.fellerhoeller@stadtbetriebe.at



Rosa Hieß

Gemeinderätin

0664 / 991 90 24

rosa.hiess@liwest.at



Rudolf Schröder

Gemeinderat

0676 / 405 31 96

rudolf.schroeder@liwest.at



Silvia Thurner

Gemeinderätin

0664 / 854 38 59

thurner.silvia@gmail.com



Mag. Erwin Schuster

Gemeinderat

0676 / 405 55 07

mag.schuster@gmx.net



Heidemarie Kloiber

Gemeinderätin

0676 / 63 05 63

heidi.kloiber@gmx.at



Ing. Michael Hingerl

Gemeinderat

0664 / 390 10 10

hingerl@liwest.at



Rudolf Blasi

Gemeinderat

0664 / 248 48 69

rudolf.blasi@liwest.at



Anneliese Zimmermann

Gemeinderätin

0664 / 402 47 72

anneliese.zimmermann@liwest.at



Anna Demmelmayr

Gemeinderätin